

28.

Das Heimweh.

Theodor Hell.
(2. und 3. Strophe von Max Kalbeck.)

411.

Langsam.

SINGSTIMME.



PIANOFORTE

1. Oft in einsam stil-len Stunden hab ich ein Ge - fühl em - pfunden, un - er - klär - bar,
 2. Wohl die al - ten Bäu - me wie - der nei - gen ih - re Wi - pfel nie - der auf das Haus am
 3. Wer soll meiner Lie - be loh - nen? Dort wo fremde Men - schen wohnen, geh ich nicht mehr

cresc.

wun - - der - bar! Das wie Sehnsucht nach der Fer - ne
 Wal - - des - rand. Stil - - le, stil - le! lass mich lau - schen!
 ein - - und aus. Dro - ben in den Ster - - nen - räu - men

p

hoch hin - auf in bess - re Ster - ne wie ein lei - ses Ah - - nen war.
 Fern - her tönt ein lei - ses Rauschen: Komm zu - rück in's Hei - - mat - land!
 un - ter gold - nen Himmels - bäu - men war - tet mein das Va - - ter - haus.

cresc.